November 2018

Gemeinsam in Wünnewil-Flamatt
Rückblick 2017-2018

Rückblick 2017-2018

Weiterführung bestehender Initiativen

Gemeinsam in Bewegung

- 15 Teilnehmende
- Saisoneröffnungsapero
- Spezialtraining 1 mal x Monat

Rückblick 2017-2018

Weiterführung bestehender Initiativen

Bücher-Tausch-Ecken

- Restaurant Sensebrücke

Neu:

- Gemeindehaus
  (Standort St. Jakob aufgehoben)
- Restaurant Pizzeria Zur Waage

Rückblick 2017-2018

Weiterführung bestehender Initiativen

Gemeinsam die Gemeinde neu entdecken

Wünnewil 2018

Rückblick 2017-2018

gemeinsam in Wünnewil-Flamatt

Weiterführung bestehender Initiativen

Gemeinsam die Gemeinde neu entdecken

Flamatt 2018

Rückblick 2017-2018

Weiterführung bestehender Initiativen

Gemeinsam Gärtnern

- 12 Familien machen mit

Rückblick 2017-2018

gemeinsam in Wünnewil-Flamatt

Umsetzung neuer Ideen

SAMSTAGSMARKT
WÜNNEWIL

Samstagsmarkt Wünnewil

- 5 Märkte
- 9-10 Anbieter/innen pro Anlass
- 4 Begleitende Aktivitäten
  (Spaziergang, Geschichtenerzählerin, Ludothek, Alphorn-Workshop)
- Evaluationsfragebogen bis 31.11.18:
  www.umfrageonline.ch/s/aff0db8

Rückblick 2017-2018

Entdeckungsmoment 2017

- Gemeinsames Essen, «alte» und «neue» V+

Rückblick 2017-2018

gemeinsam in Wünnewil-Flamatt

Kantonales Treffen der V+ 2018, Estavayer-le-Lac

Rückblick 2017-2018

gemeinsam in Wünnewil-Flamatt

Teilnahme am Clean-Up day

Rückblick 2017-2018

Engagement als V+

- Im Alltagsleben
- 19 aktive V+ mit unterschiedlichen Rollen
- Anfragen weiterleiten
- Vernetzung mit den Vereinen
- Neue Ressourcen
- 2-3 Sitzungen im Jahr
- 1-2 Treffen zum informellen Austausch

Rückblick 2017-2018

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Franziska Seifriz

Rückblick 2017-2018

L‘êtrier

- Erarbeitung des zweiten und dritten Ausbildungsprogramms
- Weiterbildungsangebot in mehreren Gemeinden

  In Wünnewil-Flamatt folgende Module fanden/finden statt:

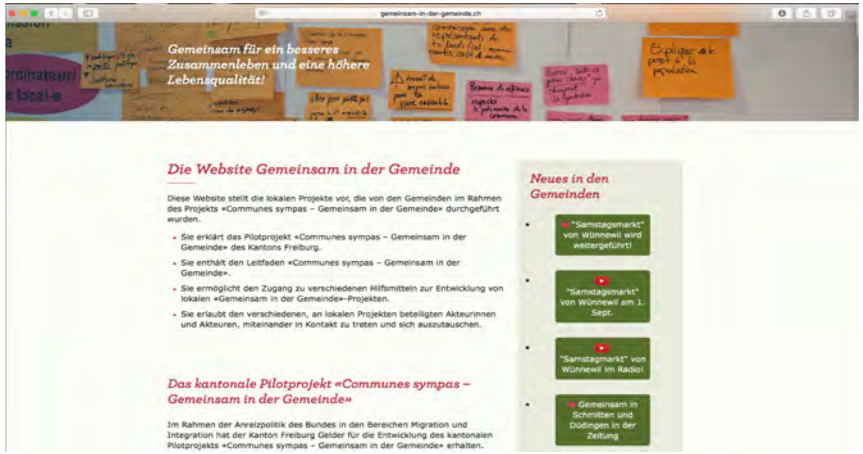
  2017: Teamarbeit
  2018: Methode zur Konsensfindung

- 3-4 KoordinatorInnen-Sitzungen pro Jahr

Rückblick 2017-2018

Externe Kommunikation

- WüFla
- wuennewil-flamatt.ch
- gemeinsam-in-der-gemeinde.ch



Neu:

- Facebook @gemeinsaminwuefla
- Whatsapp
  (Promovideo Samstagsmarkt)

2. Rückblick 2017-2018

Externe Kommunikation

- Samstagsmarkt, Freiburger Nachrichten, April und Juni 2018

ft Versuch eines Marktes in Wünnewil

Am 5. Mai findet auf dem Gemeindeplatz Wünnewil erstmals ein kleiner Markt statt. Das Projekt der Vernetzer ist ein Versuch, den Dorfkern als Begegnungsort zu beleben.

Imelda Ruffieux

WÜNNEWIL Etwa 25 Vernetzerinnen und Vernetzer sind in der Gemeinde Wünnewil-Flamatt im Einsatz – also Gemeindemitglieder mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Lebenserfahrungen, die in den beiden Dörfern vernetzt sind und aktiv am Gemeindeleben teilnehmen. Sie setzen sich in Freiwilligenarbeit für ein respektvolles Miteinander im Alltag ein, in Form von verschiedenen Projekten. So haben Vernetzer zum Beispiel eine Gärtengruppe gegründet. Es gibt auch ein Deutsch-Café für Migrantinnen oder regelmässige Spaziergänge durch die Dörfer.

Neuestes Projekt ist ein kleiner Dorfmarkt, der jeden ersten Samstag im Monat stattfinden soll. «Wir fangen mit sechs Ständen an», sagt Vernetzer Rolf Büttikofer auf Anfrage. Wenn das Echo gut ausfalle, könne das Angebot ausgedehnt werden: mehr Stände, mehr Marktdaten und eine regelmässigere Durchführung, zum Beispiel alle zwei Wochen statt nur einmal im Monat.

Treffpunkt im Dorf

Die Idee für den Markt ist am traditionellen Dorfmarkt, der jeweils im Herbst stattfindet, entstanden. «Wir haben letztes Jahr in einer Umfrage von den Marktbesuchern wissen wollen, ob sie so einen Dorfmarkt begrüssen würden.» 180 Fragebögen seien ausgewertet worden. «Wenn sich der Inhalt des Rücklaufs bewahrheitet, haben wir gute Chancen, dass der Markt auch besucht wird.» Das Projekt hat zum Ziel, den Dorfkern Wünnewil als Ort der Begegnung wieder zu beleben. «Viele Dorfläden sind geschlossen worden, der Platz ist oft leer», sagt Rolf Büttikofer. «Das müsste man ändern, man sollte sich wieder mehr im Dorf treffen, zum Beispiel beim Einkaufen, damit die Leute wieder mehr ins Gespräch kommen.»

Die Vernetzer sind sich aber auch bewusst, dass viele Faktoren den Erfolg des Samstagmarktes beeinflussen können, etwa das Wetter. «Es stellt sich auch die Frage, ob das Angebot ausreicht, ob es ankommt und ob die Durchführung alle vier Wochen nicht zu wenig ist, weil die Leute dazwischen schon wieder vergessen haben, dass sie auch im Dorf einkaufen können.» Man sei sich bewusst, dass es halt schon bequemer sei, im Supermarkt in Flamatt einzukaufen.

Die Pilotphase ist für fünf Märkte ausgelegt. Im Angebot stehen frische Produkte wie Gemüse, Früchte, Fleisch, Backwaren, Spezialitäten, Blumen sowie Dekorations- und Geschenkartikel. Das Konzept werde laufend angepasst. «Die Standbetreiber unterstützen den sozialen Aspekt dieses Projekts», so Rolf Büttikofer. Doch seien sie auch auf den wirtschaftlichen Erfolg angewiesen. Er hoffe deshalb, dass das Angebot rege genutzt werde.

Märkte: jeweils erster Samstag im Monat am 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 1. September, 3. November, von 8.30 bis 12 Uhr, Dorfplatz Wünnewil.

Wünnewiler Dorfmarkt kommt gut an und wird vorerst weitergeführt

In Wünnewil ist der erste Teil der Pilotphase für einen neuen Dorfmarkt vorbei. Die Bilanz fällt positiv aus, im Herbst geht es deshalb weiter.

Imelda Ruffieux

WÜNNEWIL Das Dorf beleben, die Begegnung unter den Bürgern fördern und eine Plattform für einheimische Produkte schaffen – das war das Ziel des kleinen Dorfmarkts, der im Mai, Juni und Juli jeweils am ersten Samstag im Monat in Wünnewil stattfand. Es ist ein Pilotprojekt, das nach der Sommerpause weitergeht. «Es ist sehr gut gelaufen», zieht Rolf Büttikofer eine erste Bilanz. Er ist Mitglied der Gruppe von Vernetzerinnen und Vernetzern, die in der Gemeinde Wünnewil-Flamatt tätig sind, also Gemeindemitglieder mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Lebenserfahrungen, die gut vernetzt sind und aktiv am Gemeindeleben teilnehmen.

Die Idee eines Dorfmarktes entstand aus einer Umfrage, welche die Vernetzer am traditionellen Dorfmarkt letzten Herbst durchgeführt haben. Die guten Rückmeldungen haben die Vernetzer dazu animiert, einen Versuch zu wagen (die FN berichteten). «Wir hatten jeweils etwa zehn Stände», sagt Rolf Büttikofer. Die Anbieter seien alle zufrieden gewesen mit den getätigten Geschäften, und das Angebot sei von den Kunden auch gut genutzt worden. Es wurden vor allem lokale Produkte wie Brot, Konfitüre, Gemüse und Früchte angeboten. «Wir möchten das Sortiment gerne erweitern», sagt er, zum Beispiel mit Fleisch und Käse. Der Dorfmarkt sei eine gute Sache, aber auch mit viel organisatorischem Aufwand verbunden, sagt Büttikofer.

Die Organisatoren bieten parallel jeweils eine Aktivität an. So fand zum Beispiel eine Märlistunde statt, so dass Eltern ihre Kinder während dem Marktbesuch abgeben können. Das habe gut funktioniert und soll aufrechterhalten werden.

Der nächste Markt findet am 1. September statt, der letzte der einjährigen Pilotphase am 3. November. Dazwischen ist im Oktober der traditionelle Dorfmarkt angesagt. Mit einer neuen Umfrage wollen die Initianten von der Bevölkerung erfahren, was sie über den Markt denkt und welche Verbesserungsvorschläge es gibt.

Märkte: jeweils erster Samstag im Monat am 1. September, 3. November, von 8.30 bis 12 Uhr, Dorfplatz Wünnewil.

2. Rückblick 2017-2018

gemeinsam in Wünnewil-Flamatt

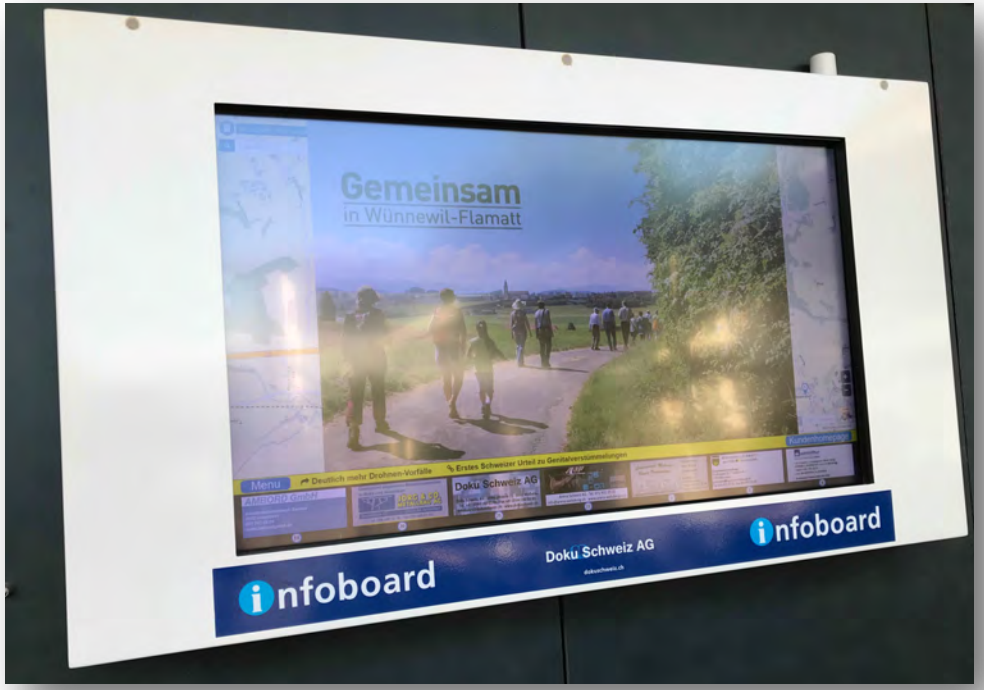
Externe Kommunikation

- Samstagsmarkt, Radio Freiburg, Mai 2018

2. Rückblick 2017-2018

Externe Kommunikation

- Infoboard



2. Rückblick 2017-2018

Öffentlichkeitsarbeit

- Das Projekt «Gemeinsam Gärtnern» wurde an der Veranstaltung «Wagen wir den Wandel» präsentiert, Februar 2018

Rückblick 2017-2018

gemeinsam in Wünnewil-Flamatt

Öffentlichkeitsarbeit

- Stand am Dorfmärit 2017 und 2018

Rückblick 2017-2018

gemeinsam in Wünnewil-Flamatt

Vielen Dank für die Unterstützung und das Vertrauen.

Silvana Wernli, Projektleitung